

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 21

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pfingsten.

Hühlungsglanz liegt ausgegossen
Vor dem Auge weit und breit,
Duft und Blüten, Grün und Sprossen,
Ringsum Licht und Herrlichkeit!

Über Berge, Thäler, Auen
Schwebt des Geistes flammenspur;
Geh' hinaus — und du wirst schauen,
Fühlen Gottes Allmacht nur!

Großer Geist, du Lebensquelle
Über der Vergänglichkeit,
Mache unsre Seelen helle,
Strahle durch die Dunkelheit!

Geist der Liebe, gib uns Frieden,
Stärke uns in Leid und Nacht,
Leuchte du uns stets hienieden,
Bis des Lebens Werk vollbracht!

Pauline Pfister.

Wohin die Mode kommt.

Der unlängst in Paris verstorbene Worth, dieser König der Pariser Damen Schneider, hat Papiere hinterlassen, unter denen sich auch eine Studie über die Herstellung von Damenkleidern befindet. Wohl mancher, den die ewig wechselnden weiblichen Roben Geld, viel Geld kosteten, mag sich schon schmerzvoll gefragt haben, woher eigentlich die Mode kommt, wer sie macht, wer alle die neuen Fälschen erstfindet, nach denen unsere Damenwelt seifig wird. Worth antwortete darauf: „Die Wahrheit macht niemand die Mode: man folgt ihr bloß. Ein unvorhergesehenes Zusammenspielen von Umständen schafft sie, und ist sie da, so kann niemand sagen, woher sie gekommen ist.“ Dennoch hat es einige Moden gegeben, deren Ursprung sich genau verfolgen lässt. Der genannte Sachkennner erzählt ein paar Beispiele. Bis zum Anfang unseres Jahrhunderts trugen die Damen kurze Roben. Da geschah es, dass Königin Viktoria von England bald nach ihrem Regierungseintritt beim Verlassen eines Wagens sich den Fuß verletzte. Nun sollte aber am Tage darauf feierlicher Empfang im St. James-Palast stattfinden. Was tat die Königin, die ihren Fuß in Bandagen trug? Sie ließ sich rasch eine lange Robe anfertigen, welche ihr über den Fuß reichte. Sogleich wurden die Kleider des Hofstaats ebenfalls verlängert, und diesem Beispiel folgte alsbald die Mode Europas. Ein anderer Fall: Die berühmte Tragödin Rachel hatte eines Tages einer armen Frau etliche Meter eines gelben Stoffes abgekauft, den sie gar nicht brauchte und niemals glaubte, verwenden zu können. Als sie aber einige Zeit darauf den Stoff zufällig wiederfand, ließ sie sich daraus ein Kleid machen, das sie dann in einer ihrer Rollen trug. Der Erfolg der Tragödin war ebenso groß wie der ihrer Robe, und eine Zeit lang trug alle Welt in Paris gelbe Stoffe. Ein dritter Fall aus der jüngsten Zeit: Eine sehr bekannte Dame, die sich vorübergehend

in Paris aufhielt, wollte durchaus einem der großen Nennen beikleiden, obwohl sie keiner der Gelegenheit angemessenes Kleid in ihren Koffern hatte. Im letzten Augenblick ließ sie sich eine alte schwarze Robe, so gut ging, arrangieren und nahm dazu einen roten Sonnenschirm, der, wie man ihr gefragt hatte, ihre einfache Toilette heben sollte. Und nun geschah das Merkwürdigste: Die Dame erlangte einen wahren Sensationserfolg mit ihrem brennenden Schirm, und diese Farbe wurde von nun an die Modesfarbe der Sonnenschirme. So macht der Zufall, die Verlegenheit, eine Laune, irgend eine von den Selbstammlern des weiblichen Geschmacks für eine ganze Saison oder noch länger die Mode, nach der alle Welt sich trägt.

Gesetze gegen Trunksucht.

In Athen wurde unter Solon ein betrunkener Arzt zum Tode verurteilt, in Sparta ließ Lykurg die Weinkräuter ausstreuen, in Mytilene verdoppelte Piktatos das Strafmaß derjenigen, die unter dem Einfluss beeindruckender Getränke ein Verbrechen oder ein Vergehen begangen hatten. Im republikanischen Rom durfte niemand, weder Mann noch Weib, vor zurücksgelegtem 30. Lebensjahr Wein trinken und Mohammed verbot bekanntlich den Gläubigen den Genuss des Weines gänzlich. Franz I. verordnete 1536, dass jeder betrunken Angestraffte das erste Mal bei Wasser und Brot eingesperrt, das zweite Mal mit Ruten gezüchtigt, das dritte Mal gegeißelt werden sollte. Dem Unverbesserlichen wurde eine Zelle abgeschnitten, ein Brandmal aufgedrückt und die Verbannung zubilligt. In Russland wird jeder, der beraus auf öffener Straße sich sehen lässt, eingesperrt, bis er seinen Rausch ausgeschlagen hat; dann muss er die Strafe lehren, und es soll gar nicht so selten sein, dass man unter diesen Strafgefangenen Leute aus der „Gesellschaft“ trifft. In Schweden kommt der Trunkenbold in die Isolierzelle und alles, was er ist und trinkt, ist mit Branntwein vermischt, bis er sich aus Gel weigert, etwas zu genießen.

Rekonvalescentenhaus für arme, erholungsbedürftige Frauen.

Der Kranken- und Diaconissenanstalt Neuminster ist laut Jahresbericht mit einer besonders reichen Gabe eine neue, wohlthuende Aufgabe zugefallen. Dr. Conrad Ferdinand Meyer und seine Frau, welche seit 1888 jeden Sommer in Kilchberg unter Leitung einer Schweizer der Diaconissenanstalt eine Rekonvalescentenstation für arme, erholungsbedürftige Frauen unterhalten hatten, boten der Anstalt zu beliebigem Zwecke ein aufs freundlichste restauriertes und möbliertes Haus in Kilchberg als Geschenk an, dessen Unterhalt und Betrieb sie ebenfalls, soweit beides nicht durch die Kostenfalle kann bestritten werden, übernehmen zu wollen erklären. Im Einverständnis mit den eltern Geboren soll nun dieses Haus unter dem Namen „Conradstift“ zunächst zur Aufnahme von 8 chronisch Kranken bestimmt werden. Es wird unter der Leitung einer Schwester der Diaconissenanstalt in Wärde eröffnet werden.

Das billigste Biwirad.

Ein neuer Sport ist auf dem Wege, sich einzubürgern. Um die Vergnügung des Schlittschuhlaufens auch in wärmerer Jahreszeit Liebhabern zu bieten, etablierte

Wollen Sie die Nachahmungen

12) des so vortrefflichen **Nusschalenstrop Golliez** vermeiden, so verlangen Sie ausdrücklich auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. Ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel bei Skrofeln, Rachitis, Hautausschlägen und bester Ersatz des Fischthrons. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortierte
Modehaus
Crepons & Mohair-Nouveautstoffe
Phantasie- u. Unstoffe in Damenkleiderstoffen
Tausende Sortim., neuester Damen u. Herrenkleiderst. fr. z. Dienst.
Eine eleg. Herrenhose Fr. 3.90, kompl. Stoff.

Gesucht:

zu baldigem Eintritte ein einfaches, tüchtiges

[447]

Zimmermädchen

das gut nähen und bügeln kann und mit grösseren Kindern umzugehen weiß. Ohne gute Zeugnisse oder Empfehlungen Anmeldung unnötig. Offeraten sub Chiffre P 447 F an das Annoncenbüro d. Bl.

In einer achtbaren Familie

in Lausanne nähme man zwei junge Töchter auf, welche die französische Sprache erlernen möchten. Gute Schulen, Familienleben und liebevolle Pflege zugesichert.

Sich direkt an Mr. Edouard Druey, Villa Rose-Mousse, Pontaise-Lausanne, oder an C. Friedrich, Posthalter in Thalwil, zu wenden.

[448]

Eine achtbare, anständige Tochter könnte in einem Kurorte im Appenzellerland das Kochen unter günstigen Bedingungen erlernen. Zu erfragen im Annoncenbüro d. Bl.

[402]

Gesucht:

Verkäuferinnen für Damenwäsche in allen Ortschaften der Schweiz für ein schweizerisches Damenwäsche-Fabrikationsgeschäft, dessen Fabrikate als gut und billig bekannt sind.

Die Verkäuferinnen müssen sämtliche bessersten Familien ihres Wohnortes und dessen Umgebung regelmässig 4-5 mal im Jahre besuchen; die dazu nötigen Muster werden in Kommission gegeben.

Die Verkäuferinnen können verheiratet oder unverheiratet sein, müssen aber unbedingt in jeder Hinsicht in gutem Rufe stehen und sollten mit den Verhältnissen ihres Wohnortes vertraut sein, um beurteilen zu können, bei welchen Familien Besuche von Erfolg sind.

Schriftliche Anfragen für nähere Bedingungen unter Chiffre N S 417 an das Annoncenbüro d. Bl. erbitten.

Weinabschlag.
Rot. span. Tischwein 100 Ltr. Fr. 29.—
Rot. Coupiwein, hochf. 100 „ „ 32.—
Sp. Weissw. Waadt. Lhn. 100 „ „ 32.—
liefert mit Garantie für Echtheit

[436] (H. 2073 Q) J. Winiger, Boswil, Aarg.

man während der letzten Jahre vorzugsweise in grösseren, öffentlichen Sommerlakaten, denen auch ziemlich starker Zuspruch zu teil wurde. Nach dieser Richtung hin hat sich nun der neue Sport, welcher es auch den weniger benützten Klassen leicht möglich macht, sich anzuschliessen, Bahn gebrochen. Als Mittel dienen deshalb sogenannte Landstrassen-Schlittschuhe. Dieser Einführung diente eine glückliche Zukunft bevorstehen. Die Landstrassen-Schlittschuhe haben die Form gewöhnlicher Schlittschuhe, jedoch unter der Sohle statt der stählernen Schienen zwei hinten einander stehende Räder, in der Größe kleiner Teller. Das Gewicht eines Paares Schlittschuhe beträgt etwa drei Kilogramm. Ein guter Läufer kann sich auf ihnen mit erstaunlicher Schnelligkeit fortbewegen. Das Bremsen erfolgt daran, dass rafat der eine Fuß quer hinter den andern gestellt wird. In London sind bereits viele Leute inmitten des Straßenverkehrs diesem neuen Sport, und nicht lange wird es dauern, so wird man auch in anderen Städten sich dieses Mittels bedienen, um billiger als mit Reitpferd oder Zweirad in kurzer Zeit große Strecken zurückzulegen und sich daran zu vergnügen.

Neues vom Büchermarkt.

„Die Hotels der Schweiz“ bezieht sich der uns soeben zugemessene, vom Schweizer Hotelverein herausgegebene Führer und Ratgeber für Touristen. Das Büchlein, welches nur 50 Cts. kostet, bringt eine Reihe von vorläufigen Instruktionssatzeln für Reisende aus der Feder von Hrn. Guyer-Zeuler und sodann ein komplettes Verzeichnis der dem Fremdenverkehr dienenden Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz, nebst Preisangaben etc., sowie die Aufzählung der Gratis-Ausflugsstellen der Verkehrsvereine und als Anhang eine Verkehrsliste der Schweiz. Das Büchlein macht einen guten Eindruck und die Hoteliers erwirben sich durch Verbreitung derselben ein ebenso großes Verdienst, wie der Verein mit der Herausgabe derselben.

Briefkassen der Redaktion.

Frau A.-S. in T. Herzlichen Dank für Ihre blühende Sendung vom Sonnen. Es kostet doch nichts so geheimnisvoll ins Weite, als solcher Duft. Da gelüftet es einen, Botanik und Geographie an der Quelle zu studieren. — Das Besteckchen der Leinwand mit Leinölfleisch, der in den Drogerien und Farbwarengeschäften erhältlich ist, macht den Stoff vollständig wasserfest.

Frl. S. in Bi. Der Einzelne vermag die Zeitverhältnisse nicht zu ändern, es bleibt ihm nur, sich möglichst gut daran zu schützen.

Amazonen in S. Sie lassen an Schneidigkeit nichts zu wünschen übrig. Wenn alle jungen Mädeln so selbstständig und unabhängig wären, wie Sie es — im schriftlichen Ausdruck sind, so hätten die Civilstandsbeamten nur noch Todesfälle zu registrieren. Wir nehmen aber an, die Traubanen seien noch zu sauer, so dass Sie später aus einer andern Tonart singen werden. In dieser Vorausicht lassen wir ihren Brief für jetzt noch ungedruckt. Sie werden uns die Ablehnung später danken.

An Herrsiedene. Mehrere Antworten mussten auf nächste Nummer verschoben werden, was die freundlichen Korrespondenten gütigst entschuldigen wollen.

Blutarmut. Bleichsucht.

340) Herr **Dr. Meyer** in **Rotenburg a. Fulda** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatoxin wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.“ Depots in allen Apotheken.

Lehrtochter gesucht.

In einem soliden Gasthaus im Kanton Appenzell A.-Rh. könnte eine anständige Tochter neben einer tüchtigen Köchin das Kochen und nebenbei auch das Servieren erlernen. Familiäre Behandlung. Eintritt Anfang oder Mitte Juni. Lehrgehalt Fr. 25.—30 per Monat. Näheres durch das Annoncenbüro d. Bl.

Eine deutsch und etwas französisch sprechende junge Tochter (Schullehrerin), italienisch sprechende Bündnerin aus achtbarer Familie, wünscht über die Halbjahre eine Stelle in einer besseren Familie als

[442]

Hauslehrerin oder auch zur Aushilfe in d. Haushaltung, vorzüglich der franz. Schweiz. Gefl. Offeraten sub Z 1285 Lz an Haasestein & Vogler, Luzern.

Als Zimmermädchen wünscht eine Tochter Stelle.

Gefl. Offeraten unter L 439 F an das Annoncenbüro d. Bl.

Gesucht in ein Lingerie-Geschäft eine

sehr tüchtige Büglerin

die aller Arbeit selbstständig vorstehen kann. Guter Lohn und gute Behandlung. Jahresstelle. Eintritt sobald als möglich.

Offeraten unter Chiffre N 1300 G an Haasestein & Vogler, St. Gallen erbeten.

[440]

Pension.

Gründliche Ausbildung in der franz., deutschen und englischen Sprache. Musikstunden. Familienleben. Mütterliche Pflege. Gute Referenzen. Preis 800 Fr. per Jahr. Sich zu wenden an Mme. **Emma Tschiffeli-Gross, Neuenstadt** bei Neuenburg.

[450]

Gesetzlich geschützt!

Nachtstühle Diplom Zürich 1894.

hygien. praktische Familienmöbel für Gesunde und Kranke, elegant, bequem und mehrfach verwendbar in Tabourets und Fauteuils, empfohlen direkt [443] P. Scheidegger, Sitzmöbelschreiner, Zürich III Bäckerstr. 11, nächst der Sihlbrücke.

SCHWEIZER. LANDESAUSSTELLUNG

GENF 1896. — GEÖFFNET VOM 1. MAI AB.

Um die Transport-, Wohnungs- und Verköstigungs-Bedingungen, sowie die Eintrittspreise erfahren zu können, wende man sich an die Ausstellungskanzlei oder an Herrn Jules Chapata, Präsident der Publicitäts-Kommission, in Genf.

Klavierstühle

121

mit Mechanik neuester Konstruktion.
Zeichnungen und Preis-Courants.
H. Böhme, Zürich V
(H 1229 Z) Dufourstrasse 157.

Freunde
der
Frauen-Zeitung!
bevorzugt
die
inserierenden Firmen
bei jeder [148]
Gelegenheit
mit Bezugnahme auf unser Blatt.

Das Töchterpensionat

Mme. Marc Nicolet
in Chaux-de-fonds

kann vorzüglich solchen jungen Mädchen zur Ausbildung empfohlen werden, die zarter Gesundheit sind und an Nervenschwäche, Blutarmut, Appetitlosigkeit und dgl. leiden. Gründlicher, je nach dem Gesundheitszustande normierter Unterricht in den Sprachen, in den praktischen u. künstlerischen Handarbeiten, sowie Ausbildung fürs Hauswesen. Mit allen Vorzügen der Hygiene ausgestattetes Haus. Beste Referenzen. Jede Auskunft erteilt bereitwilligst Mme. Marc Nicolet, La Chaux-de-fonds. [413]

Puppenwagen

neuester, moderner Genre

Franz Carl Weber

Spielwarenhandlung

Zürich, mittl. Bahnhofstr. 62.

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Villa de la Roche-Blanche
La Mothe près Yverdon (Vaud).

Haushaltungs-Schule-Institut

Koch-, Wäscherei- und Bügeler-Kurse, sowie solche in Weissnähen, Zuschneiden und Kleideranfertigen. Studium der französischen und englischen Sprache. Musik. Malen auf Porzellan. Preis Fr. 800 jährlich. Eintritt 1. Juni u. 1. Sept. Directrice Madame J. Jaquenod-Fornachon. [409] (H 5974 L)

Heidelbeer-Confituren

m. prima Raaffd.-Zucker eingekochte, feinste Qualität, sehr gesund, besonders für Kinder, verkauft in 5 Kilo-Dosen, per Kilo a 90 Cts. per Nachnahme. [302 Al. Kamer, jun., Arth (Schwyz).

Zur Schonung der Kleider

empfiehle
Kinder-Lederschürzen

Frauen-
Haushaltungs-Schürzen
aus bestem
weichem Leder geschnitten
nie brüchig. [221]

F. X. Banner

Lederschürzenfabrik
Rorschach.

Klavier-Musik.

| | |
|------------------------------------|----------|
| Gener Ausstellungsmarsch, von | [444] |
| Brounyoung | Fr. 1.50 |
| St. Galler Schützenfestmarsch | „ .70 |
| Donauwellen, Walzer | „ 1.35 |
| Adam-Walzer (Vogelhändler) | „ 2.40 |
| Dichter und Bauer, Ouverture | „ 2. — |
| Echo von Luzern | „ 2. — |
| Spieldose, von E. Nebling | „ 1.35 |
| Behütt' dich Gott (Trompeter) | „ 2. — |
| Die Kapelle, Fantasie v. Lange | „ 2. — |
| Waldandacht, Fantasie v. Lange | „ 2. — |
| Das ist der Tag des Herrn | „ 2. — |
| Abschied von Oberhof | „ 2. — |
| Grosse Auswahl. — Kataloge gratis. | |
| Buch- und Musikalienhandlung | |
| F. B. Müller, St. Gallen. | |

Reinerleichtlöslicher
CACAO & BERNHARD
MÜLLER & Chocoladenfabrik CHUR.
Feine Chocoladen
überall zu haben. [45617 Z]

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Kurort Eigenthal

am Fusse des Pilatus, Kt. Luzern, 3500 Fuss ü. M.

Ruhiger, ländlicher Aufenthalt. Reine Luft, geschützte Lage, schöne Spaziergänge mit prachtvollen Aussichtspunkten, naheliegenden Tannenwaldungen. Gute Küche. Reelle Weine. Milch und Molken. Bäder. Telefon. Billige Preise. (H 821 Lz) [318]

Es empfiehlt sich bestens.

Familie Burri.

ALBISBRUNN

Alteste Wasserheilanstalt der Schweiz (1839).
Sanatorium für Nervenkrankte. — Familienkurhaus. — Rekonval.-Station.

Mai — Oktober.

Ausgezeichnet durch die grosse Ruhe und geregeltes Kurleben in freier subalpiner Höhenlage am Südhang des Albis. Näheres durch Prospekte. Höflich empfiehlt sich der leitende Arzt und Besitzer: E. Paravicini, Med. Pr. (OF 7982) [424]

Schuls-Tarasp.

Motel de la Poste, Schuls.

Das ganze Jahr geöffnet.

Besteigerichtete Kur- und Passantenhotel, in unmittelbarer Nähe der Stahlbäder, ähnlich St. Moritz. Schattige Parkanlagen. — Tramverbindung nach den Salzwasserquellen. — Post und Telegraph im Hause. Pension von Fr. 8.— an inkl. Zimmer. Reduzierte Preise im Mai, Juni und September. (H 532 Ch) [434]

Aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens.
Gerant: Hermann G. Haefelin.

Ausgezeichnetes Kindernährmittel
50 ROMANSHORNER MILCH
Cts. per Vorrätig in allen Apotheken~

Brestenberg

(Wasserheilanstalt)

[404]

am Hallwylersee. Eisenbahnstation Lenzburg, Boniswyl-Seengen (Seethalbahn); oder Wildegg (Nordostbahn, Seethalbahn). (H 1836 Q)

Prächtige, geschützte Lage. Schöne Spaziergänge. Hydropathische und elektr. Behandlung. Massage, Milch-, diätetische und Brunnenkuren. Wellenbad. Seebäder. Rudersport. Post, Telefon im Haus. Prospekte gratis.

Kurarzt: Dr. A. W. Münnch. Inhaber: W. Amsler-Hünerwadel.

VICTORIA * Nähmaschinen

FABRIK MÄRKE
Eingetr. Schutzmarke.
Waarenzeichen 8698.
Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinvertretern.
Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, gibt die Fabrik die nächste Bezugsquelle an.
Alleinige Fabrikanten: H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.

sind aus bestem Material,
ein Muster der Eleganz,
Leistungsfähigkeit,
Dauerhaftigkeit!
Mit patentierten Verbesserungen!
Man achtet auf die Fabrikmarke!

Luftkurort Ober-Iberg

bei Einsiedeln, Kt. Schwyz, 1120 Meter ü. M.

Pension Post.

Eröffnet mit 1. Juni. — Pensionspreis je nach Zimmer 4—5 Fr. Juni und September Preismässigung. (H 1155 Lz) [421]

Hubli, zur Post.

Gotthardbahn-
station
Schwyz-Seewen

5 Minuten.

zwischen Mythen und Rigi, im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

Bad Seewen

am Lowerzersee
Per Bahn 10 Min.
von Brunnen
am Vierwald-
stättersee.

Eisenhaltige Mineralquelle, elegante Doucheeinrichtung für Kalt- und Warmwasserbehandlung. **Sool-, Eisenmoor- und Fichtennadelbäder, Heissluft-Schwitzapparate**, mit letzterm können wir prächtige Erfolge gegen **Ischias, Rheumatismus, Leber- und Nierenkrankheiten** nachweisen. Pensionspreise mit Zimmer 4½—5½ Fr. Prospekte gratis. (H 1288 Lz)

Höflichst empfiehlt sich

Fuchs-Kürze, Eigentümer.

SOOLBAD RHEINFELDEN [430]

(H 1252 Q)

Hotel Krone ist eröffnet.
Neue Badeeinrichtungen.

Unentbehrlich für jede Mutter.

Betteinlagen (Unterlagen)

Molton-Unterlagen

Kautschuk-"

Heureka-"

Heureka-Kissen

Umstandsbinden

nach ärztlicher Vorschrift

Leibbinden

Diana-Gürtel

Nabelbruchbinden

Patent-Reformbinde

grösste Anfangsgeflüchtigkeit. Beliebteste

Binden speziell auf die Beine. Preis per

Paket Fr. 1.30, Gürtel 80 Cm.

Heureka-Stoffe.

Vorlagen Sie gefl. Muster und Prospekte.

H. Bruppacher & Sohn, Zürich.

Erhältlich in jeder Grösse.

Sehr zu empfehlen sind

— **Heureka-Stoff-Einlagen**, —

sowie Heureka-Kissen, welche Nassliegen

des Kindes verhüten.

[285]

Nabelbinden

Nabelbruchbinden

Monatsbinden

Patent-Heurekabinde

Waschbar, wasserfestlich. Ärztlich

empfohlen

In Schachteln à 3 und 6 Stück.

Heureka-Wäsche.

Vorlagen Sie gefl. Muster und Prospekte.

(H 1249 Z)

1800 M. ü. M. **AROSA**. Kt. Graubünden.

Hotel und Pension **Schweizerhaus**

380] vormalis Belvedere. (M a 2763 Z)

Eröffnung 1. Juni. —

Bestens empfiehlt sich August Greiner.

Bad Fideris

im Kanton Graubünden
Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich 3mialige Postverbindung.

Eröffnung 1. Jun. —

Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft.

1056 Meter über Meer.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. — Das Etablissement ist verschönert und vergrössert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. — **Bäder (vollständig neue Installation in feinsten Ausführung)**, Douchen und Inhalationskabinett, Milchkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph Post. Elektrische Beleuchtung. (M a 3010 Z) [433]

Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Tassen von der Direktion und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker **Hebling in Rapperswil**, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Prospekte und Erledigung von Anfragen durch Kurarzt: Dr. med. O. Schmid. Die Badeleitung: J. Alexander.

Fideris, im Mai 1896.

Hergiswyl am Vierwaldstättersee.
Hotel und Pension Löwen.

In schönster Lage. Prächtige Aussicht auf See und Gebirge. Schattiger Garten und Trinkhalle. Für Vereine Mittagessen à Fr. 1.20. 5 Minuten entfernt Tannen- und Buchenwald. Von Aerzten bestens empfohlen für Magen-, Kopf- und Lungenleidende. Pensionspreis von Fr. 3.50 an. [445]

Hochachtungsvoll Der neue Eigentümer: **J. Riedl-Frey.**

Bad Schimberg

im Entlebuch (Luzern)

1425 Meter über Meer.

Eröffnet vom 10. Juni bis 20. September.

Berühmte alkal. Schwefel- u. leichtere Eisenquelle u. **klimatischer Kurort I. Ranges.**

Ausserordentliche Erfolge bei chronischen Rachenkatarrhen, Krankheiten des Magens und Darmes, Blasenkatarrhen etc. [412]

Kurarzt: **Dr. Miniat aus Bern.**

Komfortabel eingerichtetes, heizbares Haus, geräumiger Speisesaal, Lese- saal, Damensaal, Café und Billard, Kegelbahn etc. — Prächtige Fernsicht; Tannenwaldungen. Ausgangspunkt für Gebirgstouren, wie Feuerstein, Schafmatt etc. Stark von Schweizern besucht. Tägliche Fahrpostverbindung mit Entlebuch. Post, Telegraph und Telefon im Hause. — Privat-Fahrwerke im Entlebuch. — Pensionspreise: Juni und September Fr. 5 bis 7; Juli und August Fr. 6—8 inkl. Zimmer. — Arrangement für Familien. Für Juli und August Zimmerbestellung empfohlen. Prospekte und weitere Auskunft erteilt. (H 1170 Z)

Der Gerant: **FR. DOLDER, jun.**

950 Meter über Meer. **Felsenegg** Station Zug. Gotthardlinie.

Altbewährter Luftkurort auf dem Zugerberg.

Prachtvolle Lage, grosse Tannenwälder, ebene Spaziergänge, Glas-Veranda, Wandelbahn etc. In komfortabel eingerichtetem Neubau grosse, bequeme Balkonzimmer, moderne Einrichtungen für Hydro- und Elektrotherapie, künstl. kohlen-saure Bäder, Massage etc. unter tüchtiger ärztl. Leitung. Besitzer: **J. Bossard-Ryf.**

Pension Matt

320] Schwarzenberg (Kt. Luzern). (H 820 Z)

Telephon. Bestens empfehlen sich Gebrüder Stofer.

Es gibt Nachahmungen von

Bergmanns Lilienmilch-Seife

Unsere Lilienmilch-Seife trägt folgende Schutzmarke:



Zwei Bergmänner.

Wir bitten, auf den Namen:

Bergmanns Lilienmilch-Seife

und auf die Schutzmarke: **Zwei Bergmänner** recht genau zu achten.

[292]

Bergmann & Co., Parfümeriefabrik, Zürich.

Bergmanns Lilienmilch-Seife à Stück 75 Cts. ist echt zu haben in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. (H 1212 Z)

Eisenbahn-
station
Kiesen
bei Thun.

Bad Schlegweg

Telegraphen- und Postbureau
Heimen- schwand.

ist eröffnet.

Die seit anno 1540 bekannte Heilquelle gehört (laut Analyse) zu den stärksten Eisensäuerlingen der Schweiz. Ausgezeichnet gegen Rheumatismen, Magen- und Brustkrankheiten, Blutarmut, Kopfschmerzen und für Erholungsbedürftige etc. Neueingerichtete Etablissements. Gute Küche und billige Preise (Milchkuren). Zwischen schönen Tannenwäldern, 1000 Meter über Meer gelegen. Auf 15 Minuten Entfernung schöne Aussicht auf die Alpen. (H 2094 Y) [431]

Empfiehlt sich bestens

Familie Schäffer.

Linoleum-Fabrik
Northallerton, England

offeriert billigst und nur in empfehlenswerten Qualitäten:
Englische Linoleum-Läufer mit Bordüren, in Breiten von 45, 60, 70, 90, 112 und 135 cm., von Fr. 1.20 an per lauf. Meter.

Englische Linoleum uni oder mit den neuesten Dessins, in einer Auswahl von über 200 Rollen, in Breiten von 183 cm., 230 cm., 275 cm. und 366 cm., von Fr. 2.80 an per lauf. Meter.

Englische Kork-Linoleum uni und mit Dessin, 8 mm. dick, angehobmster und bester Bodenbelag, ungemein warm und schall-dämpfend, nur in 183 cm. breit, à Fr. 11.— und Fr. 12.— per lauf. Meter.

Englische Linoleumvorlagen, 45 × 45, 70 × 90 und 70 × 115 cm., von Fr. 1.— per Stück.

Englische Linoleum-Milieux, in allen couranten, 12 verschiedenen Grössen, lauter neue Muster, von Fr. 12.— an per Stück.

Englische Linoleum-Julaid mit eingelegten Dessins, die sich nie ablaufen, 183 cm. breit, von Fr. 13.— an per lauf. Meter.

Englische Reviver und Cement zur Erhaltung und Auffrischung der Teppiche sowohl, als zum Befestigen derselben.

Linoleum-Ecken und Linoleum-Schienen

in grosser Auswahl bei der

Linoleum-Fabrik Northallerton

Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz:

Meyer-Müller & Co.

Stampfenbachstrasse 6, beim Hotel Central, Zürich.

Specialgeschäft für Teppiche aller Art.

[218]

Chemiserie — Bonneterie
GEORG FRANKENBACH
 Basell 42 Aeschenvorstadt 42 Basel.
 Gr. Herren- und Dame-Costüm- und Unterwäsche.
 Pariser Chemiserie nach Mass. in vollendetster Ausführung.
 Geometr. Körpermessung, in den schwierigsten Fällen passend.
 Spezialität in allen Herren-Artikeln. [618]
 Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Cravatten u.
 Handschuh — Hosenträger — Gamaschen — Socken — Taschen-
 tücher etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
 Telefon 697. (H 2446 Q) Georg Frankenbach, Chemiser.

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.
Koch- u. Haushaltungskurse.

932] Beginn der nächsten Kurse:
 13 April — Juni. 13
 Spezialkurse von 6 Wochen das ganze Jahr.
 Prospekte und Referenzen stehen zur Verfügung.

A. Ballié
Möbel- und Bronzewarenfabrik
 (H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29
 „Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmack-
 vollster Ausführung eigener Komposition.
 Holz- und Eisenarbeiten, Stuhlfabrik, Besteck (Teller und
 Decken), Lücher, Kübelbeschläge, in allen Mänteln, Balkons,
 Pavillons, Portale etc. in Schmiedeisen werden aufs feinste in
 meinen Werkstätten angefertigt.
 Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapiseries artistiques),
 Portieren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes
 (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen
 Magazinen vorrätig. [627]
 Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und
 echten alten persischen Teppichen.
 Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Herren-Hemden
 nach Mass
 liefert in feinster Ausführung [389]

E. Senn-Vuichard, Chemiserie
St. Gallen.
 Nouveautés in feinen farbigen Herren-Hemden.

Grossartigen Erfolg!!

hat Okics Wörishofener Tormentill-Seife
 vermöge ihrer Herstellung aus dem Extrakt der
 berühmten Hellepflanze „Tormentillo“ (Blutwurz),
 wodurch sie den Teint aufhellend zart, frisch und
 belebend macht. Ganz besonders wird sie von
 ärztlichen Autoritäten auch als Heilseife empfohlen
 bei sprüder, aufgesprungenen Haut, als
 auch bei verschiedenen Hautkrankheiten. Das
 Attest des Kantonscheklers von Basel-Stadt be-
 zeichnet dieselbe, auf Grund der chem. Analyse,
 als eine wirklich gute Toilette für keinerlei
 schädliche Bestandteile. Preis 60 Cts. per Stück
 Zu beziehen in allen grösseren Orten.

Generaldepot für die ganze Schweiz:
F. Reinger-Bruder, Basel. [616]

Avis für Damen.

Unterzeichnete empfiehlt sich zur Übernahme von Hand-
 stickereien jeglicher Art für Tisch-, Leib- und Bettwäsche. Ein-
 zelne Buchstaben, Monogramme, Namen etc. in einfacher
 reicher Ausstattung zu mässigen Preisen. Geschmackvolle
 Zeichnung und Ausführung durch prima Appenzeller Stickereien
 werden zugesichert. Achtungsvoll [368]

Frau V. Ehksam,
 FLAWIL (Kt. St. Gallen).

→ **Vorhangstoffe** ←
 eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss,
 in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-
 Geschäft [446]

J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.

Muster franco. Einzelne Angabe der Breiten erwünscht.

Was, Wo und Wie
 Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der
 bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenstein & Vogler
 erste und älteste Annoncen-Expedition
 zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen be-
 fördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines
 einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen
 Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.

Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage,
 bei aller Garantie für raschste und zuverlässigste
 Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo
 es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung
 nach Mass!
 Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische
 engl. tailor made Costume
 Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.
Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.
 Spezialität: Loden und Chevrons.
 Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7,
 und Frau Gehrold, Robes, Marktgasse. (622)



Leinwand, Baumwollstoff,
 glatt, damastiert, weiss und farbig, grosse Auswahl in Tisch- und
 Küchenwäsche, Handtüchern, Thun- und Kaffesegedecken, vorge-
 zeichnete Haararbeiten empfiehlt zu billigen Fabrikpreisen die
 Leinenwebererei und Wäschefabrik v. F. V.,
 626 Grünfeld in Schlesien. (H 2454 Q)
 Vertretung in Basel: Holbeinstrasse 92,
 daselbst Ablage von Bielefelder Leinen.

Privat-Pension Escherfeld

in Wallenstadt

an ruhiger, freundlicher Lage, am mittäglichen Fusse
 der 7 Churfürsten, mit naturrellen Waldspaziergängen und
 grossem Garten, wird mit dem 1. Juni eröffnet.
 Volle Pension Fr. 3½ bis 4 per Tag.

Fremden und Erholungsbedürftigen sich bestens
 empfehlend, zeichnet achtungsvoll [425]

Wwe. S. Brassel-Graf.

Soolbad Rheinfelden.

Hotel Drei König ist eröffnet. [625]
 Prospekte gratis. R. Kalenbach, Bes.

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Reichhaltigste
Musikalienlager und Leihanstalt
 619] Stets sorgfältig ergänzt. (H 2452 Q)
 Abonnements über 100,000 Nummern.

621] Offriere franko Bestellungsstation echten
Malaga rotgold

à Fr. 24 das Originalfasschen von 16 Liter, versehen
 mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager
 in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinem Tisch-
 weinen. (H 2458 Q) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Weisse,baumwollene Strümpfe
 werden garantiert echt diamantenschwarz ge-
 färbt per Paar à 50 Cts. bei [427]
Georg Pletscher
 chemische Wäscherei, Kleiderfärberei
 in Winterthur.

Artikel für Krankenpflege
 Luftkissen, Krankenmatratzen, Elastebel, Spritzen,
 Irrigatoren, Bettunterlagestoffe, Gummistrümpfe, Binden
 u. s. w. empfiehlt [624]
 Verkaufsmagazin: Kettledgasse 19 H. Specker, Wwe. Zürich.
 Fachmann. Reparaturen an allen bei mir gekauften Sachen.

Luft- & Alpenkurort Weisstannen

Kanton St. Gallen.
 1007 Meter ü. M. [625] Telephon.
Hotel und Pension Alpenhof.

Sahr milde gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh-
 und Ziegenmilch. Ankerkost, gute Küche, reelle Weine,
 komfortable Zimmer, grosser schattiger Garten, Bilder,
 verbesserte Einrichtungen. Hübsche Spaziergänge. Fahr-
 postverbindung mit Mels (Bahnhof), herliche Route, 3 Std.
 pr. Weg von den berühmten Bädern Ragaz und Pfäfers.
 Pension von 4 Fr. an. Billige Arrangements für Familien.
 Prospekte gratis. (H 2180 Z) [435]

On parle français. Englisch spoken.
 Höflichst empfiehlt sich

Jean Moser, Pächter.

Privatheilanstalt

Villa Weinhalden

bei **RORSCHACH a. B.**

(Kt. St. Gallen).

Ruhige Lage, 7 Minuten oberhalb der Hafensta-
 tion Rorschach. Grosses, alte Parkanlagen, pracht-
 voller Ausblick auf den Bodensee. Einfache bis
 feinste Zimmer. Salons. — Beschränkte Patienten-
 zahl. Nervenleidende, gemülich Angegriffene, Ruhe-
 und Erholungsbedürftige, Morphinisten finden vorüber-
 gehend oder bleibend Aufnahme. — Prospekte zur
 Verfügung.

Anmeldungen richte man an den Besitzer und
 ärztlichen Leiter [378]

Enzler, gewesener Assistenzarzt der
 Heil- und Pflegestalt Königsfelden.